



KONtakt

Ev.-Luth. Stiftskirchengemeinde Schildesche

**September bis
November 2016**

- ▶▶ **Orgelreparatur**
Seite 16
- ▶▶ **Pinguin-Musik**
- ▶▶ **Bach-Oratorium**
Seite 4 + 17
- ▶▶ **Ausstellung**
Renate Blanke
Seite 12-13
- ▶▶ **Gruppen und
Kreise**
Seite 22-23
- ▶▶ **Stiftsmarkt**
- ▶▶ **St.Martin**
- ▶▶ **Seniorentag**
- ▶▶ **Diakoniebasar**
Seite 6 + 7
- ▶▶ **Kino**
Seite 9

Und mehr:
Inhaltsverzeichnis Seite 2



**Gemeindefest am 11. September:
„Unter Gottes Regenbogen“
Seite 3 und Seite 5**

Angedacht	3
Musical	4
Gemeindefest	5
Stiftsmarkt/St. Martin	6
Seniorenachmittag/Diakoniebasar	7
Bericht aus Israel/Seminar „Schöpfung“	8
Kino	9
KiTa-Umzug	10
Ausstellung	12
Wangerooge-Rückblick	14
Orgelreparatur	16
Weihnachtsoratorium	17
Konficamp-Rückblick	18
Damals + Heute	19
Reformationsfest/Geläut	20
Advent/Erntedank	21
Gemeindeguppen	22
Gottesdienst-Übersicht	24
Adressen	31

Impressum: Gemeindebrief der Ev. Luth. Stiftskirchengemeinde, Johannisstr. 13, 33611 Bielefeld. KONTAKT erscheint dreimal jährlich und wird im Auftrag des Presbyteriums herausgegeben.

Redaktionskreis: Pfr. Rüdiger Thurm (V.i.S.d.P), Pfr. Martin Féaux de Lacroix, Karen Betge, Claudia Meinert.

Für die namentlich unterzeichneten Artikel sind die Verfasser/innen verantwortlich.

Redaktionsschluss der Ausgabe Dezember 2016 - März 2017: 7. Oktober 2016

Titelbild: Rüdiger Thurm



Liebe Leserinnen und Leser,

lassen Sie sich einladen zum Gemeindefest am 11. September! Alt und Jung, Neuzugezogene und alte Schilsker, Kindergartenfamilien, Chormitglieder, Flohmarktbesucher und Flaneure, Nachbarn und Neugierige, Gläubige und Zweifler: Willkommen!

Wie jedes Jahr beginnen wir mit einem Familiengottesdienst um 10 Uhr, und dann geht es auf dem Kirchplatz weiter mit Aktionen und Attraktionen. Im Gemeindehaus wartet die Cafeteria auf Gäste, und draußen gibt es Grill und Getränke. Orgelführung und Musical, Flohmarkt und Informationsstände, Gelegenheiten zum Mitmachen und Möglichkeiten zum Treffen und Reden: Ein Fest eben!

Und nun frage ich Sie: Wie stellen Sie sich das Reich Gottes vor? Das Reich Gottes, das ist die andere, bessere Welt, die Jesu ankündigt: Ganz nah ist dieses Reich, sagt er. Aber wie wird es dort sein, wenn alles nach dem Willen Gottes zugeht? Gerechtigkeit gehört dazu und Frieden. Vergebung und Gemeinschaft. Gott, der seine Geschöpfe einlädt und

in die Arme schließt, wie der Vater den verlorenen Sohn. Jesus erzählt davon in seinen Gleichnissen.

Und immer wieder klingt eines durch, wenn Jesus vom Reich Gottes erzählt: Das wird ein Fest! Ein Fest, zu dem alle eingeladen sind, nicht nur Stammgäste. Ein Fest für Menschen aus aller Herren Länder, aus allen Himmelsrichtungen: „Es werden kommen von Osten und von Westen, von Norden und von Süden, die zu Tisch sitzen werden im Reich Gottes.“ (Evangelium nach Lukas 13,29)

Und Jesus schafft es tatsächlich, die Grenzen seiner Zeit in Frage zu stellen: die Trennung zwischen Juden und Heiden, zwischen Einheimischen und Besatzern, die zwischen Frommen und Sündern, die zwischen Männern und Frauen, die zwischen Kindern und Erwachsenen.

Ob wir als Gemeinde aus diesen biblischen Motiven etwas lernen? Gemeinsam feiern, gemeinsam singen, beten und Gott loben, gemeinsam handeln: Unsere Kirchengemeinde ist ein buntes Gebilde. Selten wird das so gut deutlich wie beim



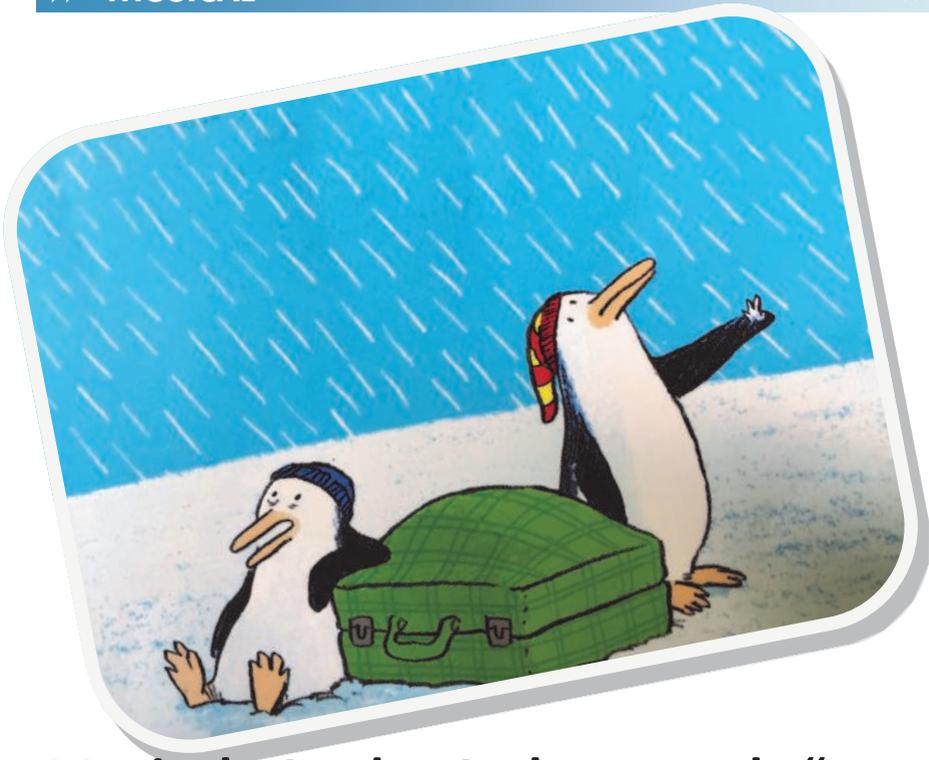
Gemeindefest. Doch so bunt und verschieden wir auch sein mögen: Gemeinsam sind wir eingeladen in das Reich Gottes. Sehen können wir es noch nicht. Aber es ist nahe, hat Jesus gesagt!

Und so machen wir uns gemeinsam auf, wir erwarten Gottes Reich und suchen nach seinen Spuren mitten unter uns.

Das Motto unseres Gemeindefestes: „Unter Gottes Regenbogen!“ - Denn der Regenbogen nach der Sintflut ist Gottes Friedenszeichen für die Welt, so erzählt es die Bibel.

Auf bald, herzliche Grüße

Ihr Pfarrer Rüdiger Thurm



Musical „An der Arche um acht“ für Kinder und Erwachsene

Am Sonntag, dem 11. September, und am Sonntag, dem 18. September, jeweils um 16 Uhr, führen Spatzen- und Kinderchor gemeinsam mit Mitgliedern des Projektchores das Musical „An der Arche um acht“ von Ulrich Hub in der Stiftskirche auf.

Singend und spielend kann man darin die Geschichte der Arche Noah aus der Sicht dreier Pinguine erleben. Zwei der Pinguine werden von einer Taube auserwählt, auf der Arche Noah mitfahren zu dürfen, um vor der Sintflut gerettet zu werden. Die beiden haben aber noch einen kleinen Freund, den dritten Pinguin. Sollen sie ihn einfach am Südpol zurücklassen, so dass er in den Fluten der Sintflut ertrinken wird? Heimlich schmuggeln sie also den dritten Pinguin in einem riesigen Koffer an Bord. Die Taube, die ständig glaubt, etwas Wichtiges vergessen zu haben, wird misstrauisch und verlangt, den Koffer zu öffnen. Da hat einer der Pinguine eine spontane Idee... .

Ausführende: Djamilija Keberlinskaja-Wehmeyer, Klavier; Spatzen –und Kinderchor der Stiftskirchengemeinde und Mitglieder des Projektchores der Stiftskirchengemeinde
Leitung: Barbara Jansen-Ittig

Gemeindefest

Sonntag, 11. September

*Unter Gottes
Regenbogen*

rund um die
Ev. Stiftskirche
Schildesche

**10 Uhr Familien-
gottesdienst**

11-16 Uhr:
Kinderspiele
Aktionen, Informationen
Bogenschießen, Großspiele...
Musik
Grill, Getränke
Mitmachangebote, Infos
Kaffee und Kuchen
Feuerwehr

16 Uhr Musical:
„An der Arche
um Acht“

Mit Flohmarkt!





Ökumenischer Gottesdienst zum Stiftsmarkt

Sonntag, 25. September, 10 Uhr, Open Air auf dem Kirchplatz

Mit Pfr. Féaux de Lacroix, Ev.-Luth. Stiftskirchengemeinde, der Pfarrgemeinde St. Johannes Baptist, der Ev.-Meth. Gemeinde und der Ökumenischen Songgruppe (Leitung: Johannes Neugebauer). Außerdem offene Stiftskirche - Besichtigung, Besinnung, Meditation, Information: Freitag ab 15 Uhr, Samstag ab 10 Uhr, Sonntag ab 11 Uhr.



St. Martin: Ökumenischer Laternenumzug

Sonntag, 13. November, 17 Uhr

Die Ev.-Luth. Stiftskirchengemeinde und die katholische Pfarrgemeinde St. Johannes Baptist laden gemeinsam mit den Kindergärten zum ökumenischen Martinssingen ein. Beginn ist an der Stiftskirche um 17 Uhr, von dort geht es dann mit St. Martin zu Pferde, mit Laternen und Gesang durch Schildesche zur Pfarrkirche St. Johannes Baptist bzw. zum HOT Schildesche.



Seniorenfeier

„Der Apfel fällt nicht weit vom Stamm...“

Mittwoch, 5. Oktober, 15 Uhr, im Gemeindehaus, Johannisstr. 13

Eine herzliche Einladung an alle ab 65 Jahren, die gerne in fröhlicher Runde den Herbst begrüßen möchten! Für Kaffee und Kuchen und ein buntes Programm „rund um den Apfel“ ist gesorgt. **Bitte melden Sie sich bis zum 28. September im Gemeindebüro bei Frau Bleck (Tel. 87 34 42) an.**

Diakoniebasar

**Samstag, 27. November,
14.30 Uhr im Gemeinde-
haus, Johannisstr. 13**

Diakoniekreis und Töpfergruppe laden auch in diesem Jahr ein zum Stöbern, Suchen und Finden am Samstag vor dem ersten Advent: Es gibt Töpferwaren zu entdecken, Marmelade, Handarbeiten, Bücher, Geschenke! Und Kaffee und Kuchen gibt es auch.

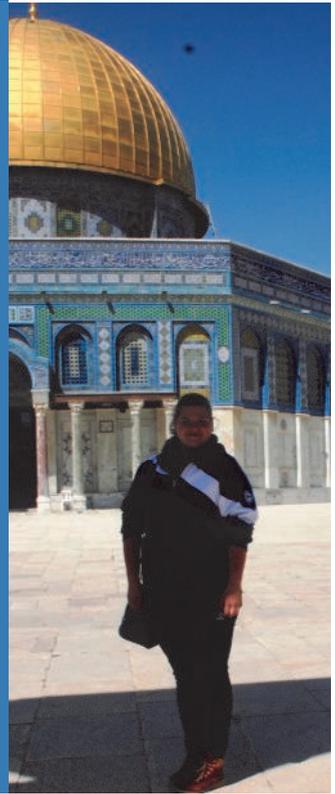


„Als Volontärin in Jerusalem“

Vortrag und Gespräch mit Benita Wohlfahrt
 Donnerstag, 6. Oktober, 18.30 Uhr
 Gemeindehaus Schildesche

Ende Mai ist Benita Wohlfahrt, Tochter unseres früheren Presbyters Martin Wohlfahrt, aus Israel zurückgekommen. Sie hat dort 1 ½ Jahre als Volontärin von „Dienste in Israel“ in einer Behinderteneinrichtung von ALUT in Jerusalem gearbeitet. Sie wird uns von ihren Erfahrungen erzählen.

Die Organisation „Dienste in Israel – Die Brückenbauer“ gibt jungen Christen die Möglichkeit, im Rahmen des Internationalen Jugendfreiwilligendienstes alte, kranke und behinderte Menschen in Sozialeinrichtungen in Israel zu betreuen. Ganz konkret sollen so Brücken der Verständigung geschaffen und Zeichen der Liebe zwischen Deutschen und Israelis, Christen und Juden gesetzt werden, aber auch Unwissenheit, Vorurteile und Missverständnisse abgebaut und überwunden werden. „Dienste in Israel“ ist ein Arbeitszweig des evangelisch-freikirchlichen Diakoniewerkes Kirchröder Turm in Hannover.



Einladung in die Theologische Werkstatt zum Thema „Schöpfung“:

Zwei Seminartage im Gemeindehaus, Johannisstraße 13

Freitag 26. August, 10.00 - 13.00 Uhr und 15.30 - 18.30 Uhr

Die Schöpfung in Dichtung, Fiktion und Musik:

Die Offenbarung der Schönheit der Welt - Genesis 1,1 - 2,4

Freitag 21. Oktober, 10.00 - 13.00 Uhr und 15.30 - 18.30 Uhr

Die Schöpfungsgeschichte als Mythos und das Problem des Bösen - Genesis 2,5 - 3,24

Pfr.i.R. Hans-Friedrich Alfringhaus/Prof. em. Dr. François Vouga

KINO

Di. 23. August, 19:30 Uhr

Ende des 18. Jahrhunderts lebt die verarmte Familie Bennett auf einer kleinen Farm in England. Mrs. Bennett möchte ihre fünf Töchter noch vor dem Tod ihres Mannes verheiraten. Doch Stolz und Vorurteile stehen dem zunächst entgegen.

Spielfilm F/GB 2005 (FSK 0)
Regie: Deborah Moggach



Di. 27. September, 19:30 Uhr

Eines Sonntags trifft die übergewichtige, frustrierte, Hausfrau Evelyn auf die schrullige Ninny. Bald erfährt sie nicht nur das Rezept von gegrillten grünen Tomaten, sondern alles über das Leben und die Bewohner des kleinen Ortes Wistlestop in den 30er Jahren.

Spielfilm GB 1991
(FSK 12) Regie: Jon Avnet



Di. 25. Oktober, 19.30 Uhr

Die naive Pariserin Amélie lebt in ihrer eigenen fabelhaften Welt voller schrulliger Menschen. Mit ihrem Sinn für Gerechtigkeit und der Vorliebe andere zu verkuppeln macht Sie die Leute um sich herum glücklich.

Komödie D/F 2001 (FSK 6)
Regie: Jean-Pierre Jeunet



Di. 22. November, 19:30 Uhr

Die U-Bahn-Angestellte Lucy, rettet einem Unbekannten das Leben. Im Krankenhaus wird Sie von seiner Familie als Retterin und vermeintliche Verlobte herzlich begrüßt. Und während er schläft, nehmen die Verwicklungen ihren Lauf...

Komödie USA 1995 (FSK 6)
Regie: Jon Turteltaub



Kino im Gemeindehaus: Der Eintritt ist frei, anschließend laden wir ein zum Gespräch bei Käse und Wein. Übrigens: Die QR-Codes auf dieser Seite führen direkt zu den Trailern...



Eine ganze Kita zieht um!

Die Evangelische Kindertageseinrichtung Karl-Siebold ist umgezogen.

Mit Sack und Pack ging es von den Kita-Räumen „Am Balgenstück 27 d“ in die nicht weit entfernte Plaßstr. 51, in ein ehemaliges Pfarrhaus. Für ein Jahr werden zwei Kita-Gruppen das Haus

und den großen Garten zum Spielen und Lernen nutzen. Die dritte Gruppe befindet sich seit drei Jahren im Rahmen eines Projektes auf dem Gelände der Plaßschule.

Nach mehr als 50 Jahren wird das in die Jahre gekommene alte Kita-Gebäude Am Balgenstück abgerissen und an gleicher Stelle neu gebaut. Die Kirchengemeinde Schildesche als Eigentümerin und der Kirchenkreis Bielefeld als Träger errichten eine Kindertageseinrichtung mit 4 Gruppen für 95 Kinder, davon 22 Plätze für Kinder

unter drei Jahren.

Im Sommer 2017 soll dann der Einzug in den Neubau erfolgen. Kinder, Eltern und Mitarbeiter freuen sich auf moderne Räume, die den fachlichen Standards für eine gute Betreuung und Bildung vom Kleinkindalter bis zum Schuleintritt entsprechen.

Über 200 Kisten wurden gepackt! Mitarbeiterinnen und Kinder bekamen „Umzugsfieber“. Am Dienstag, 28. Juni, begann der Umzug mit einer Aktion für Kinder: Jedes Kind füllte



zwei Tage geschlossen. An diesen zwei Tagen sind die Mitarbeiterinnen mit einem Umzugsunternehmen ganz professionell mit allem, was dazu gehört, in das vorübergehende Quartier umgezogen. Ab Montag, 4. Juli, startete der Betrieb wieder.

Mit großem Interesse entdecken die Kinder Neues und finden Vertrautes wieder. Mit ein wenig Wehmut, aber mit noch viel mehr Spannung freuen sich alle auf ein Jahr „Übergang“ in der Plaßstraße und noch viel mehr auf den Neubau Am Balgenstück. Die Kinder meinen: „Toll, erst ziehen wir um, dann kann der Bagger kommen...“

*Antje Möller
Elisabeth Strakeljahn*

einen selbstgestalteten Koffer mit seinem Lieblingsspielzeug. Gemeinsam machten sich die Kinder mit ihren Erziehrinnen und den 44 kleinen Koffern auf den Weg in die Plaßstraße.

Nachmittags fand in den schon ziemlich leeren Räumen noch eine Abrissparty für Kinder, Eltern und Mitarbeiterinnen statt. Eltern und Mitarbeiterinnen tauschten aus, was sie mit dem „alten“ Haus verbindet, und viele Sätze begannen mit: Wisst ihr noch ...? Auch die Kinder nahmen den Abschied bewusst wahr und durften auf den alten Wänden einen gemalten Abschiedsgruß hinterlassen. Aus einer Schatzkiste durfte sich jedes Kind ein „Stück“ Karl-Siebold mit nach Hause nehmen.

Am Donnerstag und Freitag war die Kita für





Kunst im Gemeindehaus

***Renate Blanke
stellt aus***

Seit dem 22. August können wir uns im Gemeindehaus wieder an neuen Bildern erfreuen. „Landschaften im Wechsel der Jahreszeiten“ nennt die Schildescher Künstlerin Renate Blanke ihre Ausstellung, in der

sie eine Auswahl aus ihrem Werk zeigt. Mit ihren idyllischen Motiven möchte sie dem Betrachter die Schönheit der Natur vor Augen führen. Jede Jahreszeit löst in ihr entsprechende positive Empfindungen aus, die sie dem Publikum weitergeben möchte. Inspirationen holt sich Renate Blanke auf Spaziergängen und Wanderungen in der näheren Umgebung, heute hier im Teutoburger Wald, früher auch gerne auf Reisen, zum Beispiel in Andalusien, Italien oder im Baltikum. Besonders schöne Motive hält sie manchmal mit dem Fotoapparat fest, um sie dann später auf die Leinwand zu brin-



ner Neck in Bünde, der ihr vor allem die Liebe zur Ölmalerei mitgab. Nach der Pensionierung konnte sie ihre Studien weiter intensivieren und der Kunst in ihrem Leben einen noch größeren Stellenwert einräumen.

„Ich liebe die Natur“, sagt Renate Blanke von sich selbst, und hofft, dass die Besucher des Gemeindehauses den Erholungswert der Natur beim Betrachten der Gemälde nachempfinden können und ihren Anblick genießen.

Die Ausstellung dauert bis zum 20. Oktober 2016 und kann zu den Öffnungszeiten unseres Gemeindehauses besucht werden: Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag von 10 bis 12 Uhr sowie Donnerstag von 17 bis 18 Uhr.

Susanne Wambach

gen. Oft prägt sie sich aber auch nur ein besonders faszinierendes Detail ein und lässt aus dem Gedächtnis heraus ein Bild entstehen. So ist fast jedes ihrer meist in Öl gemalten Exponate mit einer Erinnerung verbunden.

Schon in ihrer Jugend beschäftigte sich Renate Blanke mit Kunst. Sie absolvierte an der Pädagogischen Hochschule in Bielefeld ein Lehramtsstudium mit den Schwerpunkten Kunst und Religion, unter anderem bei Professor Pramann. Lange Jahre unterrichtete sie verschiedene Fächer, darunter auch Kunst, an der Martinschule in Gadderbaum. Auf der Suche nach neuen Impulsen, aber auch nach konstruktiver Kritik, hat sie parallel zu ihrer eigenen Lehrtätigkeit immer auch selbst weiterbildende Studien betrieben. Besonders geprägt wurde ihr Werk durch die Arbeit bei dem Kunstmaler Wer-





Das war Wangerooge!

Familienfreizeit 2016

26. Mai. Am Anleger Harlesiel treffen nach und nach 30 gut gelaunte Familienfreizeitreisende ein. Der Passagierraum unserer planmäßigen Fähre ist schneller voll als der Gepäckraum - unser Gepäck kommt eine Fähre früher am Bielefelder Haus an als wir. Ein Koffer fehlt. Der steht aber nicht in Harlesiel, sondern wurde zu Hause vergessen.

Haus- und erste Strander-



kundung am Nachmittag; abends eine Kennenlernaktion: Jede/r soll sich einen Fischnamen geben. Das Ergebnis ist ziemlich bunt, aber nicht aquariumtauglich

(Blauwal!). Und ein Fischstäbchen gehört nun wirklich in die Pfanne. Bald darauf geht's für die Kleinen ab ins Bett. Die anderen „chillen“.

27. Mai. Nach einem biblischen Impuls zu Mt. 5, 11-18 wird es kreativ bzw. intellektuell. Einige knüpfen ein großes Netz, andere verzieren getöpferte Fische, wieder andere schürfen im Bibeltext. Zum Strandnachmittag bei strahlendem Sonnenschein gibt es Träumereien mit virtuoser Gitarrenbegleitung; die Kinder planschen oder schwimmen; einige

Erwachsene teilen sich die Aufsicht. Abends wird die hauseigene Spielesammlung inspiziert und einiges ausprobiert.

28. Mai. Die Inselrallye quer



durch den Ort endet für einige mit Tee und Kuchen im Café „Pudding“. Und was ist eine Gemeindefreizeit ohne Gottesdienst? Der wird auch vorbereitet. Blockflöten- und Gitarrenklänge. Jemand ist auf der Suche nach blauen Tüchern – leider ohne Erfolg.

Nachmittags ist Ostfriesen-Abiturprüfung am Strand. Unter anderem lernt man, was ein Rietwurm ist – nämlich ein zapeliges, quirliges Kind. Und dass man einen Gummistiefel 25 Meter weit werfen kann. Abends gehen einige noch einmal an den Strand,

andere puzzeln 1.000 Teile zusammen und erhalten einen ziemlich grimmig dreinschauenden Piraten.

29. Mai. Morgens ist Packen



und Aufräumen angesagt. Drei Kinder schlafen noch. Dass unter ihnen die Betten ab- und sie selber angezogen werden, merken sie nicht. Später wird im Gottesdienst aus Tischen und Stüh-

len ein Fischerboot, das Meer besteht mangels blauer Tücher aus weiß-beigen Baumwollwellen mit umlaufendem Gummizug. Ein vierbeiniger Bettuch-Wal verschluckt später den geflohenen Propheten. Ein gelungenes Anspiel, das mit Applaus bedacht wird.

Nach einem Reisesegen und dem letzten Mittagessen geht es nach einer gelungenen Freizeit zurück

aufs Festland.

Karen Betge

P.S.: Lust auf 2017?
Kontakt: Pfr. Rüdiger Thurm

Orgel- reparatur!

Haben Sie gewusst, dass die Orgel der Stiftskirchengemeinde bereits 54 Jahre alt ist?

2012 haben wir das 50°-jährige Jubiläum unserer Orgel gefeiert. Sie wurde im Jahre 1962 von der Orgelbaufirma Führer aus Wilhelmshaven erbaut und erklingt seitdem in Gottesdiensten und Konzerten zum Lobe

Gottes und zur Erbauung der Gemeinde.

Mit ihren drei Manualen und Pedal und ihren 35 Registern ist sie außergewöhnlich groß dimensioniert und zählt zu den bedeutendsten Organen in der Bielefelder Orgellandschaft aus dieser Zeit. Ihr Klang ist in hervorragender Weise auf den Kirchenraum abgestimmt.

Allgemein wird die Orgel auch als „Königin der Instrumente“ bezeichnet, weil sie mit ihrer Klangvielfalt ein ganzes Orchester nachahmen oder ersetzen kann. Daher ist sie bestens dafür geeignet den Gemeindegesang anzuleiten und zu un-



terstützen.

Die Orgel der Stiftskirche hat mehr als 1400 Pfeifen, die Größten und Schwerten stehen im Prospekt der Pedaltürme und sind ca. 6m lang und wiegen mehr als 100 kg.

Mit den Jahren ergibt sich bei diesen schweren, großen Pfeifen eine Materialermüdung, die nun in einer etwas umfangreicheren Reparatur behoben werden soll, um den Wert der Orgel weiterhin zu erhalten. Diese Reparatur ist aufwendiger als andere, kleinere Defekte vergangener Jahre und deshalb auch sehr teuer.

Die Gemeinde erbittet da-

her Ihre Spende, um den Orgelklang weiterhin laut und leise in Schildesche erschallen zu lassen.

Aus diesem Anlass wird es auch Orgelkonzerte geben, deren Datum wegen der Reparatur noch nicht genannt werden kann. Im Rahmen des Gemeindefestes gibt es wieder

die Gelegenheit sich die Orgel bei einer Orgelführung erklären zu lassen.

Kantorin

Barbara Jansen-Ittig

Die Reparatur unserer Orgel einschließlich der notwendigen Elektroarbeiten mit einem Gesamtvolumen von ca. 16.500,- € soll wie folgt finanziert werden: 1/3 aus dem laufenden Haushalt, 1/3 aus der Orgelrücklage, 1/3 aus Spenden.

Ein Überweisungsträger ist diesem Gemeindebrief beigeheftet.

Für Ihre Unterstützung danken wir herzlich.

Weihnachtsoratorium

Johann Sebastian Bach

1. Advent, 17 Uhr

Die Kantorei der Stiftskirchengemeinde wird in diesem Jahr die Advents- und Weihnachtszeit mit der Aufführung des Weihnachtsoratoriums (Kantaten 1-3) von Johann Sebastian Bach am 1. Advent, Sonntag, 27. November, um 17 Uhr eröffnen. Mitsängerinnen und -sänger sind nach den Sommerferien noch herzlich willkommen. Bachs Werk op. 248 besteht aus 6 einzelnen Kantaten, geschrieben für die sechs Gottesdienste des Weihnachtsfestkreises vom 1. Weihnachtstag bis zum Epiphaniastag. Sie wurden in den Jahren 1734 und 1735 in Leipzig uraufgeführt.

Textgrundlage sind die Evangelienberichte nach Lukas und Matthäus. Sie werden in Rezitativen und Turba-Chören vertont. Die freien Dichtungen, vermutlich aus der Feder von Christian Friedrich Henrici - auch Picander genannt - verwendet Bach in Arien und Accompagnato-



Rezitativen.

Als dritte textliche Ebene tritt die Gemeindeebene hinzu mit Choraltexten von Paul Gerhardt, Johann Rist und Martin Luther.

Viele Teile des Weihnachtsoratoriums sind keine Originalkompositionen. So legt Bach im Weihnachtsoratorium mit Hilfe des sogenannten Parodieverfahrens wesentlich zwei ältere Kantaten zugrunde: „Tönet ihr Pauken! Erschallet Trompeten“ (BWV 214) aus dem Jahre 1733 und „Lasst uns sorgen, lasst uns wachen“ (BWV 213), die sogenannte Herkules-Kantate.

Das Weihnachtsoratorium zählt zu den bekanntesten Kompositionen Bachs und ist eines der beliebtesten und großartigsten Werke der Chorliteratur.

Immer wieder ist es allorts in der Advent- und Weihnachtszeit in unzähl-

gen Aufführungen zu hören und die Verkündigung der Weihnachtsbotschaft und die aus der Bachschen Musik klingende Glaubensgewißheit ziehen Zuhörer wie Musizierende Jahr für Jahr in ihren Bann.

So wollen auch wir singend und hörend in den weihnachtlichen Jubel einstimmen, zu dem sich Pauken und Trompeten, Flöten, Oboen, Streicher und Orgel im Eingangschor vereinigen: „Jauchzet, frohlocket, auf preiset die Tage, rühmet, was heute der Höchste getan!“

Ausführende:

Cornelie Isenbürger, Sopran; Evelyn Krahe, Alt; Manuel König, Tenor (Evangelist); Fabian Kuhnen, Bass; Instrumentalisten der Philharmonie Herford und der Musikhochschule Detmold und die Kantorei der Stiftskirchengemeinde; Leitung: Barbara Jansen-Ittig

Eintritt:

nummeriert 18€ (15€ ermäßigt für Schüler und Studenten), unnummeriert 15€ (13€ ermäßigt)

Kartenvorverkauf:

Ab November im Gemeindebüro und in der Buchhandlung Welscher.



Liebe Gemeinde,
 wir Konfirmanden wollen euch an unserem spaßigen Konficamp teilhaben lassen. Wir sind am Freitag, dem 13. Mai, mit den Gemeinden Vilsendorf, Theesen und Schil-
 desche in die Eifel aufgebrochen. Nach der mehrstündigen Fahrt kamen wir in Simmerath
 an, hier haben wir bis zum Dienstag unser Konficamp verbracht. Als erstes haben wir
 Kleingruppen gebildet, in denen wir den Rest der Freizeit Aufgaben gelöst haben.
 Am Samstag haben wir beispielsweise in den Kleingruppen mit Fingerfarbe unsere per-
 sönlichen Vorstellungen zu Gott zu Papier gebracht. Der Nachmittag begann mit dem
 Spiel "Gallische Sau" im Wald, welches wir nur durch Teamwork gewinnen konnten. Ab-
 gerundet wurde der Tag mit gemeinsamem Singen am Lagerfeuer.
 In den folgenden Tagen haben wir uns mit dem Glaubensbekenntnis und den Schöpfungs-
 berichten beschäftigt. Des weiteren haben wir Bogenschießen, Interaktionsübungen wie
 den Heißen Draht, ein Krimispiel, Bouncer und vieles mehr erlebt.
 Zum Abschluss des Konficamps gab es einen Casinoabend mit Disco.
 Als Fazit können wir sagen, dass die Freizeit zwar anstrengend aber lustig war, und es uns
 gut gefallen hat. Wir haben viele nette Menschen kennengelernt und auch die Jugendher-
 berge war spitze. Als einzigen Wunsch hätten wir etwas mehr Freizeit gewollt... .

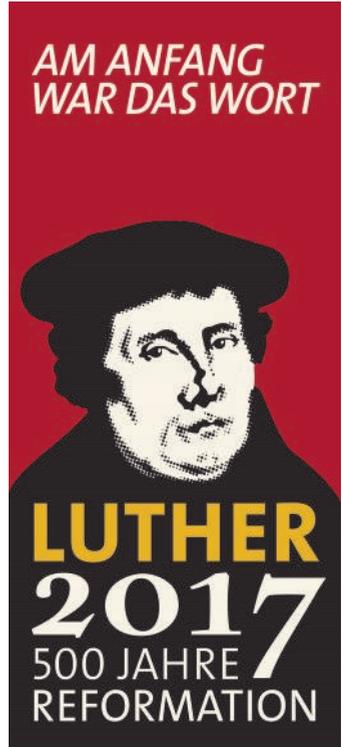
Samuel, Robert, Nico



Die beiden Motive zeigen sehr schön die Veränderung des Johannisbachtals. Während um 1900 Wiesen und Weiden das Tal prägten und man vom Erdsiek aus noch einen freien Blick auf das Dorf hatte, säumen heute viele Bäume den Bach; das Tal hat sich in eine beliebte Parklandschaft verwandelt. Die historische Ansichtskarte stammt von Heinrich Haselhorst, der einigen alten Schilskern wohl noch ein Begriff ist. Links erkennt man die Mechanische Weberei Ravensberg, an deren Stelle sich heute die Rudolf-Steiner-Schule befindet. Vor der Stiftskirche sieht man die Stiftermühle und die Bokemühle. Rechts im Bild ist das Elektrizitätswerk, das Schildesche ab 1900 mit Strom versorgte. Peter Kölsch

Mit dem Reformationsfest am 31. Oktober 2016 beginnt das Reformationsjubiläum 2016/2017. An diesem Tag erscheint die revidierte Lutherbibel. Über fünf Jahre lang haben rund 70 Theologinnen und Theologen den Text intensiv geprüft und, wo nötig, überarbeitet. Ziel war es, eine größere sprachliche Genauigkeit herzustellen und gleichzeitig der Sprachkraft Martin Luthers gerecht werden. Die Lutherbibel ist „das Original“ unter den deutschsprachigen Bibeln. Keine Übersetzung hat die deutsche Sprache und Literatur so geprägt wie die Lutherbibel - bis in die heutige Zeit. Welches Maß an Veränderungen die neue Lutherbibel gegenüber der Fassung von 1984 aufweist, zeigt ein Blick in die Statistik: Von den rund 31.000 Versen des Alten und Neuen Testaments haben knapp 40 Prozent eine Änderung erfahren.

Wir feiern den Reformationstag am 31. Oktober mit einem Gottesdienst mit Abendmahl um 19 Uhr, der traditionell vom Posaunenchor mitgestaltet wird. Was wir für das Jubiläumsjahr „500 Jahre Reformation“ sonst geplant haben, erfahren Sie in den nächsten Ausgaben unseres Gemeindebriefes oder auf unserer neugestalteten Homepage.



Selber läuten!

Ganz wie in echt...

Selber läuten - das kann jetzt jeder, der unsere Gemeinde-Homepage (www.stift-schildesche.de) besucht! Dort findet sich nicht nur die Läuteordnung, die Auskunft darüber gibt, welche unserer sechs Glocken im Turm der Stiftskirche erklingen, wenn ein Haupt- oder Festgottesdienst, eine Passionsandacht oder eine Trauung gefeiert werden. Neuerdings gibt es hier die Möglichkeit, die Glocken auch einzeln oder in Kombination per Mausclick erklingen zu lassen - ganz wie in echt.

Stichwort „ganz wie in echt“: Wenn Sie die Glocken der Stiftskirche in echt läuten wollen, dann haben Sie vielleicht Interesse am ehrenamtlichen Küsterdienst zu unseren Gottesdiensten? Die Gruppe der ehrenamtlichen Küsterinnen und Küster gibt darüber gerne Auskunft - sprechen Sie uns an.

Advent – stille Zeit ?



Adventskranz, Adventszeit, Adventskalender,
Adventstee, Adventsmenü...

Advent heißt: Ankunft.

Wen oder was erwarten wir da eigentlich?

Wir wollen uns Zeit nehmen
und die biblischen Lesungen für die Adventszeit
in der Stille bedenken.

Biblische Lesungen und längere Stille-Zeiten wechseln
sich ab; wir schließen mit dem Vaterunser und der Bitte
um Gottes Segen.

Mittwochs nach den Advents-
sonntagen in der Stiftskirche:

30.11.16, 07.12.16, 14.12.16,

21.12.16

19.00 Uhr

bis ca.

20.00 Uhr

Der Frauenkreis sammelt für den Bielefelder Tisch - nicht nur Erntedank!

Wir danken allen für die Geld- und Sachspenden, die wir bekommen haben, und bitten Sie weiterhin uns zu unterstützen, denn alles, was wir bekommen, ist so hilfreich. Seit einigen Monaten steht am Haupteingang der Kirche am Küstertisch ein kleiner Korb, in den Gottesdienst- oder Kirchenbesucher Spenden legen können.

Am 2. Oktober feiern wir Erntedankfest. Es stehen zu den Gottesdiensten in der Kirche am Eingang Körbe bereit, in die Sie Ihre Gaben legen können, die wir ebenfalls an den Bielefelder Tisch weiterleiten. Gesammelt werden: Haltbare Lebensmittel, Konserven, Kaffee, Milch etc.. Für die Kinderbetreuung werden kakaohaltiges Pulver, Säfte, Süßigkeiten und auch Spielsachen gebraucht. Geld wird immer benötigt (auf Wunsch mit Spendenquittung).

Spendenannahme und Auskunft: Bärbel Voß, Mathildenstr. 34, 33611 Bielefeld,
Tel.: 87 44 78 , sowie im Gemeindebüro Tel. 87 34 42

Ökumenischer Gesprächskreis

Zeit: mtl. dienstags 20.00 - 21.30 Uhr
Leitung: Pfr. Alfringhaus, Fon 8 22 35

Themenreihe: Psalmengebete - Lebensgebete

Dienstag, 6. September: Psalm 103 „Lobe den Herrn, meine Seele, und vergiss nicht ...“

Dienstag, 11. Oktober: Psalm 23 „Und ob ich schon wanderte im finsternen Tal ...“

Dienstag, 15. November: Psalm 51 „Schaffe in mir Gott ein reines Herz ...“

40 Plus - Gesprächskreis für Frauen

1. Do. im Monat, 20.00 Uhr
Kontakt: Brigitte Brockmeyer, Fon 87 07 62

Donnerstag, 1. September: Kinoabend im Gemeindehaus (Großer Saal)

Donnerstag, 6. Oktober: "Erntedank"-Kochen oder Backen nach Herbstrezepten (in der Gemeindehausküche)

Donnerstag, 3. November: Spieleabend, wir können unser Lieblingsspiel mitbringen

Frauenkreis

vierzehntägig mittwochs , 15.00 Uhr
Pfr. Féaux de Lacroix, Pfr. Thurm und Pfr. Rottmann

Mittwoch, 24. August: Der weiße Ring (Referentin: Frau Haase)

Mittwoch, 7. September : Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung (Referent: Markus Riebschläger)

Mittwoch, 21. September: Evangelisch in Bolivien und Kolumbien (Referentin: Ursula Höner)

Mittwoch, 5. Oktober: Seniorenfeier

Mittwoch, 19. Oktober Herbstferien

Mittwoch, 2. November: Flüchtlingsinitiative Schildesche (Referent: Jörg Lüder)

Mittwoch, 16. November Buß- und Betttag
16 Uhr gemeinsames Kaffeetrinken
17 Uhr Gottesdienst

Mittwoch, 30. November: "Das Lachen der Heiligen und der Narren" - Glaube und Humor (Referent: Pfr. Alfringhaus)

Gemeinsames Frühstück

1. Mittwoch im Monat, 9.30 Uhr
(Beitrag 4,00 €)
Kontakt: Ursula Eßbach, Fon: 8 64 59
B. & L. César, Fon: 8 65 02

Mittwoch, 7. September: Bericht über die Arbeit der Bahnhofsmision (Referent: Herr Bohnenkamp)

Mittwoch, 5. Oktober: Information über Vorsorgevollmacht und Betreuungsverfügung (Referent: Herr David)

Mittwoch, 2. November: Reisebericht über Kühlungsborn, Mecklenburg-Vorpommern und die Hanse (Referent: Pfr. i.R. Fuhrmann)

Mittwoch, 7. Dezember. Singen in der Weihnachtszeit mit Kantorin Jansen-Ittig

Abendkreis

2. und 4. Donnerstag im Monat 18.30 - 20.00 Uhr
Leitung: Pfr. Rottmann

Donnerstag, 25. August: Aktuelles Thema

Donnerstag, 8. September: Führung durch die Neustädter Marienkirche (Referentin: Frau Boje)

Donnerstag, 22. September: „Was noch zu klären wäre“ Vorsorgevollmacht

(Referent: Herr Riebschläger)

Donnerstag, 13. Oktober: Herbstferien

Donnerstag, 27. Oktober: Bibelarbeit zu Epheser 3,8-10. Von Engeln, Mächten und Gewalten (Referent: Pfr. Rottmann)

Donnerstag, 10. November: „Wir sammeln Programmvorschlage für 2017“

Donnerstag, 24. November „Wochenlieder im Advent“ (Referentin: Frau Voss)

Diakonie-Freundeskreis

montags 15.00 Uhr nach Absprache
Ursula Eßbach, Fon 8 64 59

Initiative Asyl und Flüchtlingshilfe

Treffen nach Absprache; Information über Jörg Lüder: asyl.schildesche@yahoo.de

Lateinische Lektüre

vierzehntägig freitags, 17.00 - 18.30 Uhr
Leitung: Pfr. Alfringhaus, Fon: 8 22 35

PC-Kurs für Senioren

montags und mittwochs 16.30 - 18.00 Uhr
(Kursleiter Kurt Gorges)

Infos und Anmeldung über das Gemeindebüro, Fon: 87 34 42

Gymnastikkreise

wöchentlich montags, 14.00 Uhr
Leitung: Frau Schmidt
wöchentlich dienstags 10.00 - 10.45 Uhr
Leitung: Frau Jung

Topfergruppe

wöchentlich dienstags, 14.30 - 18.00 Uhr
Teilnahme nach Absprache
Leitung: Jutta Hofmann, Fon: 8 14 93

ZWAR

Zwischen Arbeit und Ruhestand

Selbstorganisierte Aktivitäten
von Menschen ab 55

Basistreff: Donnerstags in den „ungeraden“
Wochen, 18.00 Uhr

Kontakt: Veronika Schmidt-Lentzen und
Peter Lentzen, Fon: 88 86 39

Kino im Gemeindehaus

monatlich dienstags, 19.30 Uhr, Programm
siehe Seite 9

Marktfruhstuck

samstags 09.00-10.00 Uhr
Für Kaffee und Tee ist gesorgt - und jeder
bringt etwas mit, auch gerne zum Teilen
und Probieren. Eine Anmeldung ist nicht
erforderlich.

Kirchencafé

sonntags nach dem Gottesdienst

Kirchenmusik

Probentermine:

Montags

15.00 - 15.45 Uhr	Spatzenchor
15.45 - 16.30 Uhr	Kinderchor
16.45 - 17.15 Uhr	Flotenanfanger
17.15 - 18.00 Uhr	Jugendchor
20.00 - 21.45 Uhr	Kantorei

Mittwochs

ab 15.00 Uhr	Flötengruppen (nach Absprache)
19.45 - 21.30 Uhr	Projektchor Bielefeld

Freitags

19.15 - 19.45 Uhr	Jungblaser
20.00 - 21.30 Uhr	Posaunenchor

Jugendarbeit Nachbarschaft 07/08

Jugendbereich Gemeindehaus Schildesche

Dienstag: 15.00 - 18.00 Uhr Konfi-Café
18.30 - 21.00 Uhr vierzehntägig: Nach-
wuchsmitarbeiterkreis für alle interessier-
ten Jugendlichen ab 13 im Wechsel mit dem
Mitarbeiterkreis

Freitag: 19.00 - 22.00 Uhr Jugendgruppe
Vilsendorf

1. und 3. Samstag im Monat: ab 18.30 -
21.00 Uhr Jugendkreis Emmaus

Datum	Stiftskirche, 8.30 Uhr	Stiftskirche, 10 Uhr	Kindergottes- dienst 10 Uhr
07.08. 11.S.n.Trinitatis	Rottmann	Rottmann (A)	Schulferien
14.08. 12.S.n.Trinitatis	Rottmann	Rottmann	Schulferien
21.08. 13.S.n.Trinitatis	Thurm (A)	Thurm	Schulferien
28.08. 14.S.n.Trinitatis	Féaux de Lacroix	Féaux de Lacroix	Rottmann
04.09. 15.S.n.Trinitatis	Thurm	Thurm (A)	gemeinsamer Gottesdienst
11.09. 16.S.n.Trinitatis	kein Frühgottesdienst	Gemeindefest Fé/Ro/Th	gemeinsamer Gottesdienst
18.09. 17.S.n.Trinitatis	Rottmann (A)	Diakoniegottesdienst Rottmann	Thurm
25.09. 18.S.n.Trinitatis	Féaux de Lacroix	Stiftsmarkt: Open-Air-Gd. Féaux de Lacroix	gemeinsamer Gottesdienst
02.10. Erntedankfest	Rottmann (A)	Familiengottesdienst Rottmann	gemeinsamer Gottesdienst
09.10. 20.S.n.Trinitatis	Féaux de Lacroix	Féaux de Lacroix	Schulferien
16.10. 22.S.n.Trinitatis	Rottmann (A)	Rottmann	Schulferien
23.10. 23.S.n.Trinitatis	Thurm	Thurm	Schulferien
30.10. 23.S.n.Trinitatis	Féaux de Lacroix	Féaux de Lacroix	Thurm
31.10. Reformationstag	-	19 Uhr Féaux de Lacroix (A)	-
06.11. Dritttletzter S.	Rottmann	Rottmann (A)	-
13.11. Vorletzter S.	Thurm	Thurm	Féaux de Lacroix 11.15 Uhr Gedenk- feier Volkstrauertag Féaux de Lacroix
16.11. Bußtag	-	17 Uhr Féaux de Lacroix (A) im Chorraum	-
20.11. Ewigkeitssonntag	Rottmann (A)	Fé/Ro/Th (A)	Team
27.11. 1. Advent	Thurm	Thurm (A)	Team

Veröffentlichung von Geburtstagen

In den Gemeindenachrichten der Zeitung „Unsere Kirche“ werden die Namen und das Alter der Gemeindeglieder veröffentlicht, die ihren 70., 75. oder 80ff. Geburtstag begehen. Die Lokalzeitungen übernehmen diese Angaben für ihre Familiennachrichten. Wenn Sie eine Veröffentlichung in „Unsere Kirche“ und damit auch in den Lokalzeitungen nicht wünschen, geben Sie bitte in unserem Gemeindebüro rechtzeitig Bescheid. Ihr Name wird dann für die Veröffentlichung gesperrt.

Adressen der Stiftskirchengemeinde:

Gemeindebüro

Johannisstraße 13

Sekretärin: Renate Bleck

Öffnungszeiten:

Mo. - Mi.: 10.00 – 12.00 Uhr

Do.: 17.00 – 18.00 Uhr

Fr.: 10.00 – 12.00 Uhr

Fon: 87 34 42

Fax: 8 75 19 10

bi-kg-schildesche@kk-ekvw.de

www.stift-schildesche.de

Pfarrer

Bezirk Ost

Pfr. Rüdiger Thurm

Johannisstr. 15

Fon: 8 23 13

Ruediger.Thurm@kk-ekvw.de

Bezirk West

Pfr. Hermann Rottmann

Huchzermeierstr. 15

Fon: 8 23 12

Fax: 3 29 28 75

Hermann.Rottmann@kk-

ekvw.de

Bezirk Süd

Pfr. Martin Féaux de Lacroix

Ditfurthstr. 80

Fon: 87 04 90

Fax: 3 29 28 96

Martin.Feaux-de-Lacroix@kk-

ekvw.de

Kirchenmusik

Kantorin Barbara Jansen-Ittig

Fon: 8 75 08 35

Jugendarbeit

Jugendreferentin

Katharina Schmidt

Johannisstr. 13

Fon: 0521-32960990

0160-91159201

nb08@kirche-bielefeld.de

Kindertagesstätten

StiftsKiTa

Stapelbreite 110

Ltg.: Petra Reineke-Grote

Fon: 87 17 47

Fax: 3 29 57 12

Konto:

IBAN: DE 96 4786 0125 0605

6400 34 (BIC GENODEM1GTL)

VB Bielefeld-Güterloh

KiTa Karl-Siebold

Am Balgenstück 27 d

Ltg.: Elisabeth Strakeljahn

Fon: 8 40 32

Fax: 3 29 57 86

Konto:

IBAN: DE33 4786 0125 0605

6400 04 (BIC GENODEM1GTL)

VB Bielefeld-Gütersloh

KiTa Thomas

Sievekingstr. 2

Ltg.: Marion Radloff

Fon: 8 28 59

Fax: 3 29 49 16

Konto:

IBAN DE15 4786 0125 0605

6400 37 (BIC GENODEM1GTL)

VB Bielefeld-Gütersloh

Diakonie

Diakonie für Bielefeld gGmbH

Schildescher Str. 101

33611 Bielefeld

Tel.: 0521 98892-500

Fax: 0521 98892-501

E-Mail: info@diakonie-fuer-bielefeld.de

Diakoniestation West

Tel.: 0521 9867706

Fax: 0521 9867708

E-Mail: dswest@diakonie-fuer-bielefeld.de

Huchzermeier-Stift

An der Reegt 5

Ltg.: Swetlana Heinrich

Fon: 9 82 25 - 0

Fax: 9 82 25 30

Konten

Stiftskirchengemeinde: IBAN DE61 3506 0190 2006 6990 17 (Stichwort „Stiftskirchengemeinde“)

Freundeskreis Kirchenmusik: IBAN DE42 3506 0190 2006 6990 68 (Stichwort W91C)

unterstützt den Erhalt der Personalstelle der Kantorin

Förderer Stiftskantorei: IBAN DE42 3506 0190 2006 6990 68 (Stichwort „Förderer Stiftskantorei“)

unterstützt die Aufführung von Oratorien u.a.

für alle Konten: Bank für Kirche und Diakonie- KD-Bank, BIC: GENODED1DKD

Wir laden herzlich ein zu unseren Gottesdiensten:

(NEU: detaillierte Übersicht auf Seite 24)

Sonntags in der Stiftskirche:

08.30 Uhr Frühgottesdienst
am 3. Sonntag des Monats mit Abendmahl

10.00 Uhr Gottesdienst
am 1. Sonntag des Monats mit Abendmahl

10.00 Uhr Kindergottesdienst

- * am 1. Sonntag des Monats gemeinsamer
Abendmahlsgottesdienst mit den Erwachsenen
- * an den anderen Sonntagen gemeinsamer Beginn mit den
Erwachsenen in der Stiftskirche und Fortsetzung im
Gemeindehaus
- * in den Schulferien ist kein Kindergottesdienst

Im Anschluss an den Sonntagsgottesdienst
laden wir ein zum Kirchencafé im Gemeindehaus!

Mittwochs im Altenheim:

15.45 Uhr Gottesdienst im Huchzermeier-Stift
An der Reegt 5

Offene Kirche

Die Stiftskirche ist geöffnet:

Montag bis Freitag: 10-12 Uhr
und 15-18 Uhr

Samstag: 10-12 Uhr

Hallo, Taxi!

Sonntags um 9.45
Uhr fährt ein Taxi
von der Bushalte-
stelle **Am Steinsiek**
zur Stiftskirche.

